



## Digitaler Glockenschlag für daheim

**IM KIRCHTURM GETROFFEN // Der Veltheimer René Simon hat ein kleines Gerät entwickelt, mit dem der Glockenschlag der Dorfkirche oder der Kirche Rosenberg in den eigenen vier Wänden nachgeahmt werden kann. Auch in der Nacht.**

Adrian Beyeler

«Besonders zwischen fünf und sechs Uhr fehlt mir der Klang des Glockenschlags», stellt René Simon bei unserem Treffen im Turm der Dorfkirche fest. Er gehört zu jenen Menschen, die zwar Verständnis dafür haben, aber auch bedauern, dass die Glocken in unserer Kirchgemeinde seit Juni während der Nachtruhezeit schweigen. «Erst wenn etwas auf einmal nicht mehr da ist, realisiert man, was es einem bedeutet hat.» Mit diesem philosophischen Satz bringt der sympathische Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik leicht wehmütig seine Erkenntnis auf den Punkt.

### Von Berlin nach Veltheim

Er stammt ursprünglich aus Berlin. Vor zehn Jahren kam er aus beruflichen Gründen zusammen mit seiner Frau nach Winterthur. Er fühlt sich seither an der Löwenstrasse in Velt-

heim zu Hause. Auch der reformierten Kirchgemeinde weiss er sich verbunden. Eigentlich sei das erstaunlich, findet er, denn in der ehemaligen DDR ist er in einem atheistischen Umfeld aufgewachsen. In den Jahren vor der Wende habe er dann bei Veranstaltungen der evangelischen Kirche diese menschliche Wärme spüren können, die dem sozialistischen Staat längstens abhanden gekommen war. Vor einiger Zeit berichtete Herr Simon in einem Rise up-Gottesdienst über seine damaligen Erfahrungen in der durch die Mauer geteilten Stadt.

### Kirche als soziale Gemeinschaft

Ihm liegen die sozialen Aktivitäten der Kirche besonders am Herzen. Neuerdings wirken er und seine Frau auch als Freiwillige beim Kuchenverkauf im Rahmen unseres Basars mit.

Und René Simon sucht nach weiteren Möglichkeiten, in denen er seine Talente zu Gunsten anderer einsetzen kann. Die Aufgabe, ein Gerät zu entwickeln, das den nächtlichen Glockenschlag ersetzen kann, hat er sich selbst gestellt. Ein Raspberry Pi Kleincomputer wurde so konfiguriert, dass dieser viertelstündlich mittels eines kleinen Lautsprechers den Glockenschlag nachahmt. Auch mit einem entsprechenden App für Smartphones lässt sich ein verblüffend gutes Resultat erzielen. Die verwendeten digitalen Glockenklänge stammen tatsächlich von unseren Kirchen und wurden vom Tonkünstler Klaus Grimmer, der das «Stadtglüt» geschaffen hat, zur Verfügung gestellt. Eine technische Lösung sei zwar kein vollständiger Ersatz, schränkt Simon ein. Wer aber den Glockenschlag so sehr vermisst, dass er sich über eine Nachahmung, die ganz ansprechend klingt, freuen würde, dem beschafft der Tüftler gerne ein Gerät zum Selbstkostenpreis.

# Zusammen essen und Hoffnung vermitteln

**BROT-FÜR-ALLE-MITTAGESSEN // Wenn verschiedene Generationen von jung bis alt zusammen essen und mit dem Erlös notleidende Menschen unterstützen, entsteht eine solidarische Gemeinschaft.**

Rosmarie Oetiker

Uns geht es wirklich gut, unsere Existenz ist gesichert und wir haben eine Perspektive. Natürlich gibt es auch bei uns Menschen, denen es in verschiedenster Hinsicht weniger gut geht, und ihnen möchten wir – gerade auch als Kirche – in geeigneter Weise beistehen.

## Wer ist noch mein Nächster?

Wir sollen unsere Augen nicht verschliessen vor den Nöten zahlreicher Menschen in andern Ländern, die als Gottes Geschöpfe ebenfalls Anspruch auf ein würdiges Leben haben. Sie leben nicht in Ländern, die wie die Schweiz seit 200 Jahren von Krieg und Unterdrückung verschont worden sind. Sie leben in Ländern mit einer oft leidvollen Geschichte.

## Weltweite Solidarität

Doch wie können wir helfen? Was immer wir tun, es ist ein Tropfen auf einen heissen Stein. Es stimmt, wir können die Welt nicht retten, aber wir können punktuell Not lindern durch Hilfe zur Selbsthilfe und dadurch neue Lebensperspektiven vermitteln. Sinnvoll ist die Unterstützung unserer Hilfswerke, die mittels Partnerhilfswerken, welche die Projekte vor Ort realisieren, die Not in der Welt kennen.

Weil an diesem Samstagvormittag verschiedene Kinderangebote im Kirchgemeindehaus stattfinden, bieten wir ein Menü an, das auch Kinder gerne haben. Beim gemeinsamen Essen spüren und erleben die Kinder und ihre Eltern

die Zugehörigkeit zu unserer Gemeinde.

Das Brot-für-alle-MittagesSEN mit Pizza, Käsekuchen und Fruchtwähen findet am **Samstag, 30. August um 12.00 Uhr** im Kirchgemeindehaus statt. Der Erlös ist für die Projekte in Chile bestimmt.

## Ergebnisbericht aus Chile

Um 13.00 Uhr berichtet die chilenische Pfarrerin Maria-Inez Salazar aus Wiesendangen, zusammen mit Teilnehmenden einer Gemeindefahrt nach Chile, von ihren Eindrücken und Erlebnissen.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

## RANDNOTIZ

Almut Jödicke

## Orthorexie

Seit wir uns keine Sorgen mehr darüber machen müssen, ob wir genug zu essen haben, denken wir umso mehr über die Frage nach, was wir essen. Studien zum Thema gibt es unzählige. Hier eine kleine alphabetische Auswahl von Dingen, die man täglich verzehren sollte, um gesund zu bleiben oder noch gesünder zu werden: 1 Apfel – 9 Baumnüsse – ½ Portion Braunalge – 1 Portion Broccoli – 6 Chilischoten – 3 Dörraprikosen – 1 Erdbeere – 30 Gramm Fisch – 2 Tassen Grüntee – 30 Gramm Gojibeeren – 2 ½ Liter Hahnenwasser – 5 Zentimeter Ingwer – 2 Esslöffel Johannisbeeren – 3 ½ Tassen Kaffee – ½ Teelöffel Kurkuma – 2 Esslöffel geschrotete Leinsamen – 60 Gramm Mandeln – 1 Portion Naturreis – 1 Esslöffel Olivenöl – 1 Paranuss – 1 Peperoni – 100 Gramm Pilze – 2 Esslöffel Rapsöl – 1 Glas Rotwein – 100 Gramm dunkle Schokolade – 250 Gramm Tomaten – 46 Gramm Vollkorngetreide – 1 Blatt Weisskabis – 3 Xylitkaugummi – 1 Zwiebel. Kein Wunder, dass ein amerikanischer Arzt 1997 ein neues Krankheitsbild definierte: die Orthorexia nervosa, das krankhafte Verlangen, sich möglichst gesund zu ernähren. Da lobe ich mir doch den Prediger Salomo, der schreibt: „Iss dein Brot mit Freude, trink deinen Wein mit frohem Herzen; denn längst schon hat Gott dieses Tun gebilligt.“ (Kohélet 9, 7) Übrigens: Gemäss wissenschaftlichen Studien ist es gesünder, gemeinsam zu essen, als alleine. Warum nicht beim nächsten Brot-für-alle-MittagesSEN? Da hilft es auch noch denen, die andere Probleme haben als die Zubereitung von Braunalgen.

# Zwei weitere Chorprojekte in Veltheim

**EINLADUNG ZUM MITSINGEN // Im Rahmen der 750-Jahre-Feier finden zwei weitere musikalische Projekte statt. Singfreudige laden wir ein, im Chor für offenes Singen an der «Nacht der offenen Kirchen» am 20. September und am Fest der Kirchenmusik («Vielklang») am 6. Dezember mitzuwirken.**

Christoph Germann

In allen Kirchen der Stadt werden in der Nacht vor dem Betttag, am Samstag, 20. September, die Türen offen sein. In Veltheim führen wir in der Dorfkirche zwei offene Singen mit schönen Abend- und Nachtliedern durch: um 19.00 Uhr und um 23.00 Uhr. Dazu bilden wir einen Ansingchor, der am 12. und 19. September, also insgesamt zweimal, probt.

## Vielklang - Fest der Kirchenmusik

Ausserdem besteht die Möglichkeit, am 6. Dezember, 19.00 Uhr, in der Stadtkirche beim Fest der Kirchenmusik mitzuwirken. Unter

dem Titel «Es wird ein Stern aus Jakob aufgehn» wird in einem Konzert Chormusik mit Orgel von Mendelssohn und Rutter aufgeführt. Die Proben sind wählbar: Entweder in Oberwinterthur oder Mattenbach.

## Proben in Oberwinterthur ...

Dienstage, 23., 30. September, 21., 28. Oktober, 4., 11., 18., 25. November im Kirchgemeindehaus, 20.00 bis 22.00 Uhr (Leitung: Regina Widmer).

## ... oder in Mattenbach

Donnerstage, 25. September, 2., 23., 30. Oktober, 6., 13., 20.,

27. November ebenfalls im Kirchgemeindehaus, 20.00 bis 22.00 Uhr (Leitung: Anke Litzenburger).

Zudem findet ein gemeinsamer Probetag statt am Samstag, 22. November, 11.00 bis 17.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberwinterthur; gemeinsame Proben: Donnerstag, 27. November, 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Wülflingen, Montag, 1. Dezember, 20.30 bis 22.30 Uhr in der Stadtkirche; Hauptprobe: Mittwoch, 3. Dezember, 19.30 bis 21.30 Uhr, Stadtkirche Winterthur.

Anmeldungen bis 1. September an: C. Germann, 052 212 11 48, christoph.germann@zh.ref.ch.

## «Ich glaube! Hilf meinem Unglauben!

**GOTTESDIENSTREIHE IM JULI // Am 13., 20. und 27. Juli finden drei Gottesdienste zum Thema «Vertrauen und Zweifel» statt.**

Marion Moser

Ange-sichts des Leidens seines kranken Kindes bittet ein Vater Jesus um Hilfe. Er wünscht sich ein Wunder, hat aber zugleich nicht mehr die Kraft, zu hoffen. So betet er: „Ich glaube! Hilf meinem Unglauben« (Mk 9,24). Diese Worte bringen seinen Zwiespalt, aber auch unseren auf den Punkt und werden uns deswegen durch die drei Gottesdienste hin-durch begleiten.

### Drei Glaubensvorbilder aus der Bibel

Auf meinem Glaubensweg hilft es mir, mich an Vorbildern zu orientieren, an Männern und Frauen,

die einen Weg mit Gott gehen wol-len. Gideon, Petrus und Jeremia beeindruckten mich dabei beson-ders, denn ihre Beziehung zu Gott kennt Brüche, Umwege und Stei-ne im Weg. Sie erinnern mich da-ran, dass Glaube zwischen Ver-trauen und Zweifeln, zwischen Hoff-nung und Angst stattfindet. Ich freue mich darauf, diese Got-tesdienste mit Ihnen zu feiern.

## Amtshandlungen Mai 2014

### Taufen

Tiago Samuel Steinmann, Sohn des Dominik und der Gina geb. Peditto, Oberfeldstr. 7

Matéo Joah Steinmann, Sohn des Dominik und der Gina geb. Peditto, Oberfeldstr. 7

Elinor Malia Wieland, Tochter des Beat und der Sabina geb. Sigg, Ausserdorfstr. 2

Joas Jaron Pagliaccio, Sohn des Antonio und der Martina Hafner Pagliaccio, Rychenbergstr. 39

Jlian Sirius Ruckstuhl, Sohn des Daniel und der Natascha geb. Schlegel, Haltenrebenstr. 35

Liam Samuel Wille, Sohn des Sa-muel und der Rachel geb. Bider-bost, Buchsweg 8

### Bestattungen

Rosemarie Thiele (91), Wülflin-gerstr. 71

Käti Buhler geb. Weber (71), Gat-tin des Dietrich, Buchackerstr. 39

### Mittagstisch Sommerpause

Der erste Mittagstisch nach den Schulferien findet am 19. August statt. Wir werden Sie dann wie ge-wohnt im Kirchgemeindehaus um 12.00 Uhr empfangen. ●

### Seniorenwanderung Dienstag, 28. Juli

Diese Wanderung führt uns von Heiden nach Rorschach und wir werden auf fünf Länder blicken können. Wir treffen uns um 8.30 Uhr in der Schalterhalle HB, ver-pflegen uns aus dem Rucksack und kehren um 16.17 Uhr zurück. Am **14. Juli** weht der Ostwind, die Wanderung führt von Frauenfeld nach Stettfurt, Besammlung ist um 8.55 Uhr wie immer in der Schalterhalle, Rückkehr um 14.23 Uhr.

René Eberli, 052 222 07 12 ●

### Lesegruppe Bücher, Bücher ...

Die anfangs Jahr ins Leben gerufe-ne Lesegruppe hat sich etabliert. Neue Teilnehmende sind aber je-derzeit sehr willkommen. Die Bü-cher, die wir lesen und dann mitei-ander darüber diskutieren, sind bis Oktober bekannt:

17. Juli

E. Erdmann-Macke: «Erinnerun-gen an August Macke», 2. Hälfte 21. August

Marianne Bâ: «Ein so langer Brief», Taschenbuch, 2003

2. Oktober

Michèle Lesbre: «Das rote Cana-pé», 2009, antiquarisch erhältlich Das Thema/Buch für den 27. No-vember ist noch offen. Die Treffen finden jeweils an einem Donners-tag um 19.00 Uhr im Pfarrhaus an der Bettenstrasse 19 statt.

Dorothea Steiner, 052 222 87 29. ●

### Mädchenarbeit «News»

Auf Wunsch der Mädchen/Girls gibt es nach den Sommerferien zwei Mädchengruppen, die nach Klassen aufgeteilt sind:

Mädchen-Treff für Mädchen der 4. und 5. Klasse.

Girls-Treff für Mädchen der 6. Klasse und 1. bis 3. Oberstufe.

Am 6. Juli durften wir das Tanz-projekt mit einem Flash Mob er-folgreich am Unterwegs-Gottes-dienst im Rosenberg vorführen und gleichzeitig abschliessen. Zwölf Mädchen aus Veltheim wa-ren seit Januar intensiv damit be-schäftigt, eine kreative eigene Tanzchoreographie zu entwi-ckeln.

Damit die unterschiedlichen Inte-ressen und Bedürfnisse der Mäd-chen/Girls in die Planung aufge-nommen werden können, treffen sich alle Mädchen am Mittwoch, 27. August, 17.00 bis ca. 18.30 Uhr im Jugendraum an der Feldstr. 6. Wir werden die Gruppenzutei-lung nach Klassen machen und gleichzeitig gemeinsam in den Gruppen das Programm bis zu den Weihnachtsferien besprechen und festlegen.

Die Zeiten und der Wochentag für die einzelnen Treffs werden eben-falls in dieser Runde besprochen. Ich freue mich sehr über das gros-se Interesse an der Mädchen-arbeit in unserer Kirchgemeinde. Anita Keller, 052 267 00 20. ●



## Gottesdienste

### Sonntage und Feiertage

**Sonntag, 13. Juli\***

**9.30 Dorfkirche**  
Vikarin Marion Moser

**Sonntag, 20. Juli\***

**9.30 Kirche Rosenberg**  
Vikarin Marion Moser

**Sonntag, 27. Juli\***

**9.30 Dorfkirche**  
Vikarin Marion Moser

**Sonntag, 3. August\***

**9.30 Kirche Rosenberg**  
Pfarrer Adrian Beyeler

**Sonntag, 10. August\***

**9.30 Dorfkirche**  
Pfarrer Adrian Beyeler

**Sonntag, 17. August\***

**9.30 Kirche Rosenberg**  
Pfarrer Arnold Steiner

\*Taufsonntage

### KolibriMorgen

KolibriKirche für Kinder ab 2.  
Kindergarten bis 2. Klasse

Andrea Herzog Kunz  
052 335 47 87  
andrea.herzog@zh.ref.ch

Kolibri für Erstkinder-  
Kindergarten-Kinder

Anita Keller  
052 267 00 22  
anita.keller@zh.ref.ch

**nach den Schulferien geht es weiter**

### Meditieren

**Mittwoch, 6. August**

**20.00 Dorfkirche**  
Meditieren  
Leitung: Pfarrer Arnold Steiner  
und Renata Zuppiger Andreato

## Veranstaltungen Konzerte

**Donnerstag**

«Zeit-Punkt» – Zeit, um sich zu  
begegnen  
Sommerpause bis uns mit  
28. August

## Jugendarbeit

**jeden Freitag**

**19.00–22.00 Jugendraum**  
Offener Treff High Five  
Jeden Freitag

**Mittwoch, vierzehntägig**

**Mädchen Treff**  
**Treff nur für Jungs**  
17.00–18.30  
jeweils alternierend im  
Jugendraum

einzelne Daten siehe  
www.treff-veltheim.ch  
Leitung: Anita Keller  
052 267 00 22

## Kontakte

### Kirchgemeinde Veltheim

#### Pfarramt

Arnold Steiner  
052 222 33 31  
arnold.steiner@zh.ref.ch  
Barbara von Arburg  
052 213 03 55  
barbara.vonarburg@zh.ref.ch  
Adrian Beyeler  
052 214 34 70  
adrian.beyeler@zh.ref.ch

#### Sozialdiakonie

Ruth Hess  
Erwachsene/Senioren  
052 267 00 21  
ruth.hess@zh.ref.ch  
Anita Keller  
Kinder/Jugendliche/Familien  
052 267 00 22  
anita.keller@zh.ref.ch

#### Sekretariat

Feldstrasse 6, 8400 Winterthur  
Mo–Fr: 08.00–11.30  
Di + Mi: 14.00–16.30  
Karin Barz Dieterle  
Tel. 052 267 00 20  
Fax 052 267 00 29  
veltheim@zh.ref.ch

#### Kirchenpflege

Ueli Siegrist, Präsident  
052 213 26 40  
ueli.siegrist@zh.ref.ch

#### Weitere Infos und Kontakte

www.refkircheveltheim.ch  
veltheim@zh.ref.ch

## Impressum

reformiert.veltheim  
Erscheint alle zwei Wochen

**Redaktion** Karin Barz Dieterle, Stefan  
Rutishauser, Adrian Beyeler, Walter von  
Arburg

**Druck** Ziegler Druck AG,  
Winterthur

Die nächste Ausgabe erscheint  
am 25. Juli 2014.



aktueller Stand  
der Agenda  
auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch

## Herausgepickt

### Schulferien 12. Juli bis 17. August

In dieser Zeit ist das  
Sekretariat teilweise  
geschlossen.  
Vielen Dank für  
Ihr Verständnis.



## Amtswochen (Bestattungen)

11.7. | 13.15.8.  
4.-8.8. | 11.+12.8.  
14.-18.7. | 21.-25.7. | 28.-31.7.

Pfarrer Arnold Steiner  
Pfarrer Adrian Beyeler  
Vikarin Marion Moser